

## Bericht von unserer Wanderreise nach Norwegen

unter dem Titel:

### „Wandern im Land der Wasserfälle und Trolle“

Die Flugreise von Zürich nach Oslo mit Zwischenlandung in Amsterdam verlief ohne Probleme und der Expresszug brachte uns in die City in unser Hotel.

Beim anschließenden Stadtrundgang fing es leider an leicht zu regnen, doch das tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Wir besichtigten die Domkirche, dann ging es weiter zum imposanten Gebäude des Opernhauses, zur Festung Akershus, vorbei am Nobels Friedens Center und am Schluss zum Königsschloss. In einem originellen Restaurant mit Brauerei wurde der Abend mit gutem Essen beschlossen.

Früh am Morgen bestiegen wir die Bergen-Bahn, die uns in 5 Stunden durch die schöne, abwechslungsreiche Landschaft nach Myrdal brachte. Dort mussten wir in die Flam-Bahn umsteigen, die als steilste Normalspur Bahn im Norden Europas bekannt ist. Schon nach kurzer Zeit hielt die Bahn an, sodass alle Bahngäste aussteigen konnten um den riesigen Kjosfossen Wasserfall fotografieren zu können. Weiter fuhr die Bahn durch das Tal bis Flam.

Unser Hotel in Flam (mit eigener Brauerei) lag direkt am Hafen, sodass man auch bei der Ein- und Ausfahrt riesiger Kreuzfahrtschiffe zuschauen konnte.

Eine erste Wanderung mit vielen Stufen führte uns zum Brekkefossen Wasserfall.

Am nächsten Tag stand die „Königsetappe“ von Osterbo bis Vassbygdi auf dem Programm. Der Wanderweg ist 19 Km lang, 1179 Hm abwärts, aufwärts 438 Hm und führte uns über Moore, kleine Seen, steinigen, schmalen, z.Tl. an mit Ketten gesicherte Pfade und Wasserfällen vorbei. Ein absolutes „Highlight“ der Reise, sogar das Wetter machte mit.

Das feine Abendessen im Hotel rundete den Tag ab.

Der nächste Programmpunkt war die entspannte Schifffahrt durch den Sognefjord und Noerefjord von Flam bis Gudvangen. Dieser Fjord gehört zum Unesco Kulturerbe, er ist sehr eng und von steil aufragenden Berghängen umgeben.

In Gudvangen tauchten wir in die Welt der Wikinger ein. In diesem Dorf leben die Menschen wie in alten Zeiten und zeigen den Interessierten ihre Handwerke.

Nach Otternes, ein altes Museumsdorf, ging unsere nächste Wanderung mit wunderbarem Blick auf den Fjord. Ein markierter, abenteuerlicher Weg Richtung Aurland erforderte dann unsere ganze Aufmerksamkeit und Trittsicherheit. Kaffee und Kuchen in Aurland entschädigten uns für dieses Abenteuer.

Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Schiff bis Undredal, wo wir an einer kleinen 900 Jahre alten Stabkirche vorbei wanderten. Immer am Fjord entlang, durch blühende Wiesen, Felsenabbrüche und malerische Wege ging unser Wanderweg bis Stokka, wo nur ein Fischerhaus steht und wir direkt am Wasser unsere Mittagsrast einlegten. Denselben Weg wieder zurück, der auf dem Rückweg andere Eindrücke hinterlässt. Der Wettergott war uns wieder hold.

An unserem letzten Wandertag brachte uns der gemietete Bus nach Stegastein, eine Aussichtsplattform, 600 mt. über dem Fjord. Leider regnete es und die Sicht war etwas verhangen, dennoch mystisch. Unsere Wanderung begann auf dem Parkplatz zum Prest, doch mit der Zeit und einigen Höhenmetern wurde uns klar, dass sich wegen des Dauerregens die Wanderung nicht durchführen lässt, außerdem waren die Wegverhältnisse bei Nässe ziemlich gefährlich. Wir waren uns alle einig: umkehren ist die bessere Lösung.

Alternativ nahmen wir den Wanderweg zurück nach Aurland, der jedoch auch „nicht ohne“ war. Unterwegs orderten wir unseren Mietbus, der uns trocken ins Hotel brachte.

Die schöne Bahnfahrt von Flam-Myrdal-Oslo durften wir wieder erleben und dieses Mal hatten wir in Oslo herrlichen Sonnenschein, was die Stadt im besten Licht erschienen liess und zu einem Spaziergang zum Hafen einlud. Ein gutes Abendessen im bekannten Restaurant rundete die Reise in Norwegen ab.